
STICHTING WEIDEGANG JAHRESBERICHT 2025



NIEUWE GRACHT 3
2011 NB HAARLEM
NEDERLAND

+31(0)23 23 020 23
INFO@STICHTINGWEIDEGANG.NL
WWW.STICHTINGWEIDEGANG.NL

EINLEITUNG

In diesem Jahresbericht berichten wir über die Aktivitäten und Ergebnisse der Stichting Weidegang im Jahr 2025. Das Ziel der Stichting Weidegang ist es, die Präsenz von Kühen im niederländischen Landschaftsbild durch die Unterstützung des Weidegangs zu fördern. Grasende Kühe sind ein charakteristischer Bestandteil der niederländischen Landschaft. Die Aktivitäten der Stichting Weidegang lassen sich in zwei Hauptaufgaben unterteilen:

- Wissen: Vertiefung der Fachkenntnisse über Gras und Weidegang.
- Qualitätssicherung: Garantie des Weidegangs und Vergabe des Weidemilch-Logos.

Die Wissensaktivitäten konzentrieren sich vor allem darauf, dass möglichst viele Milchviehhalter Weidegang ermöglichen und sie dessen Vorteile maximal nutzen können. Hierfür wurden zwei Schwerpunkte formuliert:

- Beratung und Begleitung von Milchviehhaltern zu Beginn des Weidegangs oder bei dessen Optimierung. Dies erfolgt mithilfe der WeideCoaches, Kommunikation über De Weideman, die YouTube-Serie *Op het Scherpst van Snede* sowie Fachzeitschriften.
- Bessere Integration von Weidegang in das Betriebsmanagement: Wir ermöglichen dies, indem wir Wissensartikel und praktische Instrumente entwickeln, die den Weidegang und die Grünlandbewirtschaftung in moderne Landwirtschaftssysteme integrieren und sie mit anderen Zielen der Milchviehhaltung wie Stickstoff und Treibhausgasen verbinden. Diese ganzheitliche Vorgehensweise für den Weidegang setzen wir auch bei betriebsfremden Akteuren und in der landwirtschaftlichen Ausbildung auf die Tagesordnung.

In Kapitel 1 legen wir den Fortschritt der Wissensaktivitäten im Jahr 2025 dar. Kapitel 2 bietet einen Überblick über die Zahlen und Fakten rund um die Qualitätssicherung. Kapitel 3 umfasst den Jahresabschluss der Stiftung.

1 WISSEN: VERTIEFUNG DER FACHKENNTNISSE ÜBER GRAS UND WEIDEGANG

In Zusammenarbeit mit den Milchviehhaltern, Beratern, Lieferkettenparteien und der Universität Wageningen & Research arbeiten wir an neuen Konzepten für Weidegang in modernen Landwirtschaftssystemen. Darüber hinaus fördern wir das Wissen über Gras und Weidegang, um neuen Herausforderungen bei Gülle, Stickstoff und Treibhausgasen zu begegnen.

NETZWERK WEIDECOACHES

Die wichtigste Rolle bei der Vertiefung der Fachkenntnisse über Weidegang spielen unsere „WeideCoaches“. Sie sind in verschiedenen Unternehmen tätig, darunter landwirtschaftliche Beratungsunternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Mischfutterunternehmen, Saatgutunternehmen und landwirtschaftliche Fachschulen. Sie haben einen direkten Bezug zur Praxis und bieten den Milchviehhaltern, nachdem sie die „Praktijkschool voor Beweiding“ absolviert haben, sowohl neuen als auch erfahrenen Weidehaltern, Beratung und Begleitung. Für dieses Netzwerk mit 65 WeideCoaches wurden 2025 vier Return Days über die Zukunft der Milchviehhaltung, drahtlose Weideüberwachung, anspruchsvolle Weidebewirtschaftung in den Südniederlanden (Exkursion) und die Berechnung von Grundfutter organisiert. Darüber hinaus wurden mit 15 neuen WeideCoaches Bewerbungsgespräche für die Schulung mit Beginn im Jahr 2026 geführt.

GRIP OP GRAS

2025 wurde das Projekt Grip op Gras abgeschlossen. Das Projekt zeigte, dass Milchviehhalter mit Erfolg Weidegang bieten und gleichzeitig den Rohproteingehalt in der Ration senken können. Über einen Zeitraum von drei Jahren wurden Milchviehhalter in Studiengruppen, mit individuellen Beratungsgesprächen und Unterstützung durch geschulte WeideCoaches begleitet. In der letzten Phase des Projekts lag der Fokus insbesondere auf den Auswirkungen der Abschaffung der Ausnahmeregelung und wie Weidegang dabei beibehalten werden kann. Hierfür wurden unter anderem ein gesondertes Ausnahmetool entwickelt, das Betrieben ermöglichte, die Auswirkungen der verschiedenen Optionen bei Beweidung, Ration und Güllebeseitigung zu berechnen.

Darüber hinaus hat Grip op Gras die Wissensvermittlung innerhalb der Branche verstärkt. In der YouTube-Serie „Op het scherpst van de snede“ wurden über 15 Anwendungsvideos über Themen wie Weidegang für Jungtiere, Melkroboter und Weidegang, Hitzestress, kräuterreiches Weideland, Ausnahmeregelung und ausgewogene Fütterung im Stall veröffentlicht. Außerdem erschienen Artikel in Fachzeitschriften wie *Boerderij*, *Veeteelt*, *Nieuwe Oogst* und *Melkvee Magazine*.

Im Rahmen des Projekts wurden auch verschiedene praktische Tools entwickelt, um Milchviehhalter bei der Beweidung, Rationsoptimierung und Grundfutterplanung zu unterstützen. So konnte ein Online-Überwachungssystem entwickelt werden, in dem die Aufnahme von Gras und der Rohproteingehalt in der Ration dargestellt werden. Außerdem gibt es ein Optionsmenü mit Maßnahmen, um mehr Gras über den Weidegang zu nutzen und den Rohproteingehalt zu senken.

Darüber hinaus wurde ein neuer Ansatz für Jungtiere entwickelt, der inzwischen unter anderem für Friesland Campina und Farmel angepasst wurde.

In Zusammenarbeit mit weiteren Praxisprojekten wurde das *Grote Ruwvoerspel* (das große Grundfutterspiel) entwickelt, ein Planungstool, das die Grundfutterproduktion mit den Rationen kombiniert. Abschließend wurde eine erste Version eines LP-Modells entwickelt, mit dem die Optimierung von Grundfutteranbau und Rationen optimiert werden kann.

GRIP OP GRAS 2.0

2025 wurden Vorbereitungen getroffen, um das Projekt Grip op Gras 2.0 im Jahr 2026 zu starten. Im Zentrum dieses Projekts steht die Entwicklung von Methoden zur Vorhersage der Grasqualität ohne Analyse. An diesem Projekt nehmen 30 Milchviehhalter teil, die auf sechs Studiengruppen verteilt wurden. Während der Weidesaison werden jede Woche die Prognosen des Rohproteingehalts der Milchviehhalter mit Grasanalysen aus derselben Parzelle im Labor verglichen.

INFOBLATT GÜLLE UND WEIDEGANG

Da die Ausnahmeregelung ausgelaufen ist, dürfen Milchviehhalter weniger Gülle auf ihrem eigenen Land ausbringen und müssen mehr Gülle entsorgen. Dadurch stellt sich auch die Frage, wie die Beweidung unter diesen neuen Umständen integriert werden kann, damit sich im Frühling ausreichend Gülle in der Grube befindet, um sowohl das eigene Land zu düngen als auch Gülle entsorgen zu können. Auf Grundlage einer Analyse von 86 Testbetrieben und Simulationen wird nachgewiesen, dass die Planung und die Lagerkapazität hierbei ausschlaggebend sind. Die Analyse zeigt, dass Weidegang auch problemlos ohne Ausnahmeregelung möglich ist. Allerdings erfordert es eine strikte Planung, ob mit oder ohne Weidegang. Die Ergebnisse werden in einem Infoblatt festgehalten, das auch an die Fachzeitschriften für Milchviehhaltung übermittelt wird.

FUTTERPAKT

Organisationen aus der Milchviehhaltung, der Molkereibranche, der Tierfutterbranche, Beratungsstellen und Forschungseinrichtungen schließen sich zusammen, um den Rohproteingehalt in Milchviehrationen zu senken. In einem am 27. Februar unterzeichneten Pakt wurden Vereinbarungen getroffen, um auf diese Weise die Stickstoffemissionen über Gülle zu reduzieren. Ziel ist es, den durchschnittlichen Rohproteingehalt in der Gesamtration (Grundfutter und Zusatzfutter) niederländischer Milchviehbetriebe von 163 Gramm pro Kilogramm Trockenmasse im Jahr 2023 auf maximal 160 Gramm pro Kilogramm Trockenmasse im Jahr 2025 und 158 Gramm pro Kilogramm Trockenmasse im Jahr 2026 zu senken.

Stichting Weidegang unterstützt die Einführung dieses Pakts, da insbesondere Betriebe mit Grasfütterung, in denen häufig viel Weidegang gewährt wird, einen besonderen Ansatz erfordern.

KOMMUNIKATION

Stichting Weidegang kommuniziert über De Weideman in *Veeteelt* und *Melkvee Magazine* sowie mithilfe der YouTube-Serie *Op het Scherpst van de Snede* Fachkenntnisse rund um Gras und Weiden. Auf der Website und im Newsletter von Veeteelt werden wöchentlich die neuesten Daten des Graswachstums veröffentlicht. Darüber hinaus liefert die Stiftung Inhalte für Fachzeitschriften, um Milchviehhalter über Möglichkeiten der Weidehaltung zu informieren.

2 QUALITÄTSSICHERUNG WEIDEGANG

Stichting Weidegang verwaltet Zertifizierungssysteme, mit denen Milchviehhalter nachweisen können, dass sie ihren Kühen und Jungtieren Weidegang bieten. Diese Zertifizierungssysteme werden von Gütesiegeln und der Regierung verwendet und formen die Basis für das Weidemilch-Logo.

QUALITÄTSSICHERUNG VON WEIDEMILCHPRODUKTEN UND VERGABE DES WEIDEMILCH-LOGOS

Das Weidemilch-Logo garantiert, dass das Produkt aus Weidemilch hergestellt wurde. Weidemilch stammt von Bauernhöfen, auf denen Kühe vom Frühjahr bis zum Herbst an mindestens 120 Tagen pro Jahr mindestens sechs Stunden pro Tag auf der Weide sind. Die Milch wird separat abgeholt und zu tagesfrischen Produkten wie (Butter-)Milch, Pudding und Joghurt, Käse und anderen Milchprodukten verarbeitet. Die Stichting Weidegang bürgt für das Produktionsverfahren, den Transport und die Verarbeitung der Weidemilch zum fertigen Weidemilchprodukt.

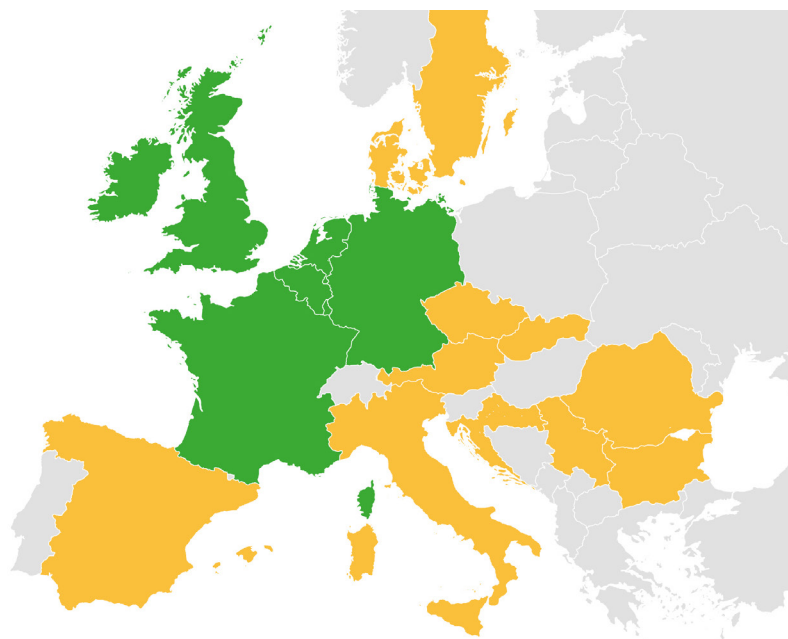
Das Weidemilch-Logo wurde 2007 eingeführt, um den Weidegang von Kühen in den Niederlanden zu fördern und die Produkte aus Weidemilch erkennbar zu machen. Im Jahr 2012 wurde das Logo auf die Stichting Weidegang übertragen. Seither können alle Molkereien und Lebensmitteleinzelhändler das Weidemilch-Logo nutzen. Ab 2016 ist das Weidemilch-Logo auch für außerhalb der Niederlande erzeugte Milchprodukte erhältlich. Es gelten dieselben Bestimmungen. Das Logo ist in verschiedenen Sprachen verfügbar. Weitere Informationen über den Weidegang, Weidemilchprodukte und das Zertifizierungssystem sind in der Rubrik „Bedingungen“ auf www.weidemelk.nl erhältlich.



ERZEUGUNG VON WEIDEMILCHPRODUKTEN UND VERWENDUNG DES WEIDEMILCH-LOGOS

Die Abbildung auf Seite 6 zeigt, in welchen Ländern Weidemilch produziert wird und Weidemilchprodukte verkauft werden. In den Niederlanden, Belgien, Deutschland und Frankreich grasen Kühe gemäß den Kriterien der Stiftung Weidegang. Insgesamt handelt es sich um gut 12 000 Tiere. Der Absatz von Weidemilchprodukten erstreckt sich auf ganz Europa. Die wichtigsten Märkte sind die Niederlande und Belgien. Die Anforderungen für Weidemilchprodukte wurden auch in die Gütesiegel *On the way to Planet Proof* der Stichting Milieukeur, *Beter Leven* von Dierbescherming sowie *Beter Voor* von Albert Heijn integriert.

- Produktion und Vertrieb
- Vertrieb



Länder, in denen Produkte mit dem Weidemilchlogo produziert und verkauft werden.

ZERTIFIZIERUNGSTELLEN

Für das Weidemilchschemata sind fünf Zertifizierungsstellen bei der Stiftung tätig:

- Qlip, Zutphen, Niederlande
- Melkcontrolecentrum Vlaanderen (MCC), Lier, Belgien
- SGS, Emstek, Deutschland
- Bureau Veritas, Paris, Frankreich
- Certis, Le Rheu, Frankreich

ZERTIFIKATE

Insgesamt gab es Ende 2025 162 Betriebe mit einem oder mehreren gültigen Weidegangzertifikaten. Insgesamt verfügen Sie über 298 Teilzertifikate. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf: www.weidemelk.nl/de/zertifizierte-betriebe.html.

	NL	BE	DE	FR	GB	LU	Gesamt
Anzahl der Betriebe*	119	26	6	9	1	1	162

*Anzahl Betriebe mit Zertifikat nach Land.

ERGEBNISSE DER KONTROLLEN 2025

Die Tabelle auf Seite 7 enthält die Ergebnisse der Kontrollen, die 2025 bei Milchviehbetrieben von den Zertifizierungsstellen im In- und Ausland durchgeführt worden sind.

	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl der teilnehmenden Milchviehhalter	15.771	14.986	14.198	9.516	8.706
Kontrollierte Milchviehbetriebe	47,7%	29,0%	27,8%	31,4%	31,6%
von ZS nach Risikoassessment	29,7%	12,9%	11,0%	12,5%	11,6%
von ZS	10,8%	13,5%	14,6%	16,8%	17,4%
von der Molkerei	7,1%	2,5%	2,2%	2,1%	2,5%
Nachkontrollen	3,2%	12,2%	9,8%	14,0%	11,2%
Positive Beurteilungen	99,4%	98,9%	98,9%	98,4%	98,6%
Negative Beurteilungen	0,6%	1,1%	1,1%	1,6%	1,4%

Ergebnisse Inspektion von Milchviehbetrieben, 2021-2025.

* % der kontrollierten Milchviehhalter.

In der oben aufgeführten Tabelle sind auch zwei Änderungen am Qualitätssicherungssystem aufgeführt:

- 2022 wurde die Nutzung des Weidegangindikators im Weidemilchsystem zugelassen. Der Weidegangindikator kann auf Grundlage der Fettsäurezusammensetzung der Milchproben aus dem Tank eine Einschätzung liefern, ob die Milchviehbetriebe den Weidegang ordnungsgemäß eintragen. Milchviehbetriebe werden auf diese Weise kontinuierlich überwacht. Molkereibetriebe, die den Weidegangindikator nutzen, dürfen anstelle von mindestens 40 % mindestens 20 % der Milchviehhalter kontrollieren. Im Kontrollsystem des Weidegangindikators sind 15 % der Kontrollen risikoorientiert, und alle Kontrollen müssen unangekündigt durchgeführt werden. 2025 fielen 5347 der 8706 (61,2 %) Milchviehhalter unter die Kontrollregelung mit dem Weidegangindikator. Da der Weidegangindikator von Qlip entwickelt wurde, ist seine Nutzung nur in den Niederlanden möglich.
- 2024 wurde das Qualitätssicherungssystem für die Ökoaktivität Weidegang von der Stichting Weidegang eingeführt. An der Ökoaktivität teilnehmende Milchviehhalter können entscheiden, ob sie die Ergebnisse auch an ihr Molkereiunternehmen übermitteln lassen möchten, um nicht zwei Weidegangkalender führen zu müssen. Mit einer einzigen Ausnahme nutzen alle Milchviehhalter diese Option. Die Kontrollergebnisse der Ökoaktivität Weidegang werden nachfolgend separat aufgeführt.

LIZENZEN

2025 wurden zwei neue Lizenzen für die Verwendung des Weidemilch-Logos erteilt. Die Stichting Weidegang hat mit insgesamt 48 Parteien einen Lizenzvertrag geschlossen.

LOGOSCAN BELGISCHE SUPERMÄRKTE

Im Anschluss auf den Logoscan durch die Stichting Weidegang in niederländischen Supermärkten im Dezember 2024 wurden im Mai 2025 7 belgische Supermarktketten überprüft, ob das Weidemilch-Logo sowie der zugehörige Text vorschriftsgemäß auf Molkereiprodukten verwendet werden. In Belgien verwenden einige bekannte Marken und private Label das Logo.

Auch in Belgien wird das Weidemilch-Logo vorschriftsgemäß verwendet. Auf einigen Verpackungen wird noch das alte Weidemilch-Logo abgebildet, das bald nicht mehr verwendet wird.

PILOT FÜR AUTOMATISCHE MELKSYSTEME

2025 wurde das Pilotprojekt, um ein alternatives Kriterium für den Standard bei Milchviehhaltern mit einem automatischen Melksystem mit freier Wahl für Weidegang zu entwickeln, bei dem während der Weidezeiten mindestens 75 % der Kühe auf der Weide sein müssen, fortgesetzt. Dieses Pilotprojekt wurde 2024 in Zusammenarbeit mit Qlip gestartet. In diesem Pilotprojekt werden diverse Aspekte des Betriebsmanagements betrachtet, wie die Umsetzung des Weidesystems, die Kuhführung (welchen Weg eine Kuh nimmt, um auf die Weide zu gelangen) und die Fütterung in Kombination mit dem so genannten „24-Stunden-Management“.

Eine Analyse der Ergebnisse von 70 Betrieben zeigte, dass mehrere Faktoren einen deutlichen Einfluss auf den Anteil der Kühe auf der Weide während der Kontrolle hat.

- Keine Fütterung während der Weidezeiten.
- Gelenkter Kuhverkehr, bei dem die Kühe während der Weidezeiten nach dem Melken automatisch nach draußen getrieben werden.

Darüber hinaus haben Experten die Auslastung des automatischen Melksystems als dritten wichtigen Faktor genannt, um das automatische Melken mit der Weidehaltung zu kombinieren.

Auf Grundlage des Pilotprojekts wurde beschlossen, für den Zeitraum von einem Jahr, während der Weidesaison 2026, im Weidemilchsystem einen alternativen Kontrollstandard für angeschlossene Milchviehhalter mit einem automatischen Melksystem und freiem Kuhverkehr zwischen Weide und Stall anzuwenden, die Milch an einen von Qlip zertifizierten Weidemilchbetrieb liefern. Nach dem Ende der Weidesaison 2026 werden die Belastbarkeit und Anwendbarkeit dieses Kontrollstandards von der Stichting Weidegang auf Grundlage der Kontrollergebnisse bewertet. Sind die Ergebnisse positiv, wird dieser Kontrollstandard für die Weidesaison 2027 endgültig in das System übernommen. Bei einem negativen Ergebnis wird es ab 2027 nicht mehr möglich sein, diesen geänderten Kontrollstandard zu nutzen.



Für angeschlossene Milchviehhalter mit einem automatischen Melksystem und freiem Kuhverkehr zwischen Weide und Stall, die außerdem mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, wird der Kontrollstandard für die Anzahl Kühe auf der Weide von mindestens 75 % auf mindestens 60 % gesenkt:

- Keine Fütterung und wenig oder keine Grundfutterreste während der Weidezeiten im Stall auffindbar.
- Kuhführung, wobei die Kühe während der Weidezeiten nach dem Melken automatisch nach draußen getrieben werden.
- Eine maximale Belegung mit 55 Milchkühen (exklusive Trockensteher) pro automatischem Melksystem.

QUALITÄTSSICHERUNG ÖKOAKTIVITÄT WEIDEN

Stichting Weidegang hat ein Zertifizierungssystem für die Öko-Tätigkeit extensive Beweidung entwickelt. Nach der niederländischen Auslegung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) können Landwirte eine Öko-Prämie beantragen. Es handelt sich dabei um eine zusätzliche Zahlung zur Basisprämie. Um die Ökoprämie zu erhalten, müssen die Teilnehmer Öko-Aktivitäten ausführen. Milchviehhalter haben die Wahl zwischen 1500 und 2500 Stunden Weidegang für ihre Milchkühe.

Das Zertifizierungssystem der Stichting Weidegang wurde vom Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität (LNV) anerkannt, um die Ökoaktivität Weidegang ab 2024 zu gewährleisten. Qlip kümmert sich als Zertifizierungsstelle für die Stiftung um die Kontrolle der Einhaltung dieser Regelung. Durch diese Anerkennung stellt die Stiftung sicher, dass die Zertifizierung der erweiterten Ökoaktivität Weidegang der Zertifizierung von Weidegang für Weidemilchprodukten möglichst entspricht.

2025 war das zweite Jahr, in dem das Zertifizierungssystem angewendet wurde. Im Jahr 2025 haben sich 3503 Milchviehhalter bei Qlip für die Ökoaktivität Weiden angemeldet, darunter 2790 Milchviehhalter in der Kategorie 1 (1500 Stunden) und 713 Milchviehhalter in der Kategorie 2 (2500 Stunden). Zum Abschluss des Jahres haben 3426 Milchviehhalter die Bestätigung erhalten, dass sie im Jahr 2025 die Bedingungen für die Ökoaktivität Weiden erfüllt haben, davon 2761 Milchviehhalter in der Kategorie 1 (1500 Stunden) und 670 Milchviehhalter in der Kategorie 2 (2500 Stunden).

ANPASSUNGEN IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTS-BEDINGUNGEN DER ÖKOAKTIVITÄT WEIDEN

Nach der Beendigung der Weidesaison 2024 wurde das Zertifizierungssystem bewertet. Im Anschluss wurden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Inkrafttreten am 1. Januar 2025 in folgenden Punkten geändert.

- Die Teilnehmer müssen Weidestunden im Voraus dokumentieren.
- Falls die Kontrolle mit dem Ergebnis „Zweifel“ oder „Kein Urteil“ abgeschlossen wird, muss der Weidegangkalender anschließend stets aktuell gehalten werden und darf nicht mehr nachträglich geändert werden.

- Die Weideflächennorm für 2500 Stunden Weiden wurden von 2,5 auf 3 Milchkühe pro Hektar Weidefläche geändert.
- Ausschließliche Nachtbeweidung ist nicht mehr zulässig. Die Kühe müssen mindestens zwei Stunden zwischen 6 Uhr morgens und 10 Uhr abends weiden, um die Stunden für den Weidetag anrechnen zu dürfen.
- Milchviehhalter dürfen Weidestunden bis zum 30. November dokumentieren. Vorher war der Stichtag der 15. November. Da es bei Qlip nicht möglich ist, bereits am letzten möglichen Weidetag eine Beurteilung vorzunehmen, da die Milchviehhalter an diesem Tag noch Stunden eintragen dürfen, wurde dies auf „spätestens zwei Arbeitstage jeweils nach dem 30. November und dem 15. Oktober“ geändert.
- Es gibt zahlreiche Gründe für Ausnahmeregelungen. In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist aufgeführt, dass Stichting Weidegang dem Ministerium empfehlen kann, die Anzahl Weidestunden aus tiermedizinischen oder witterungsbedingten Gründen zu senken. Dies wird durch den Zusatz „außergewöhnliche Umstände, einschließlich, aber nicht beschränkt auf“ erweitert.

ERGEBNISSE DER KONTROLLEN ÖKOAKTIVITÄT WEIDEGANG

Ergebnisse der Kontrollen Ökoaktivität Weidegang	2024	2025
Anzahl der teilnehmenden Milchviehhalter	3749	3503
Kontrollierte Milchviehhalter insgesamt	46,2%	41,6%
Von ZS	46,2%	41,6%
Nachkontrollen	14,1%	6,2%
Positive Bewertungen	97,7%	99,8%
Negative Bewertungen	2,3%	0,2%

Kontrollen Teilnehmer Ökoaktivität, 2024-2025.

Erklärung Weiden	2024	2025
Total Eingereichte Erklärung Weiden	3483	3426
Total Erklärung Weiden nicht ausgestellt	266	77
Erklärung 1500 Stunden Weiden ausgestellt	2978	2761
Erklärung 1500 Stunden Weiden nicht ausgestellt	251	72
Erklärung 2500 Stunden beantragt 1500 Stunden ausgestellt	59	43
Erklärung 2500 Stunden Weiden ausgestellt	505	665
Erklärung 2500 Stunden Weiden nicht ausgestellt	15	5

Erklärung: Die Erklärung Weiden wird nach einem negativen Kontrollergebnis oder wenn die zu erreichende Stundenzahl nicht erfüllt wurde, nicht ausgestellt.

QUALITÄTSSICHERUNG WEIDEGANG JUNGTIERE

Das Zertifizierungssystem „On the way to PlanetProof“ für Milch sieht vor, dass die Jungtiere weiden sollten. Damit dies nachgewiesen werden kann, hat die Stichting Weidegang das Zertifizierungssystem für den Weidegang von Jungtieren ausgearbeitet. Dieses System kann seit 2024 genutzt werden. Ein teilnehmender Milchviehhalter ist dazu verpflichtet, vor der Weidesaison einen Weideplan zu erstellen, aus dem hervorgeht, wie die Jungtiere auf dem Betrieb weiden werden. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

- Auswahl eines der drei Weidepläne für Jungtiere der Stichting Weidegang.
- Erstellung eines eigenen Weideplans für Jungtiere.

Milchviehhalter, die die Aufzucht ihrer Jungtiere an einen Jungviehaufzuchtbetrieb auslagern, müssen einen Vertrag abschließen, in dem die Anforderungen an den Weidegang für Jungtiere festgelegt sind. Der Jungviehaufzuchtsbetrieb muss in diesem Fall einen Weideplan aufstellen.

Es gibt 2 Molkereibetriebe mit einem Weidegang-für-Jungtiere-Zertifikat. 2025 nahmen 771 Milchviehhalter und Jungtieraufzuchtbetriebe am Qualitätssicherungssystem für Weidegang für Jungtiere teil. Bei diesen Milchviehhaltern wurden 343 Kontrollen durchgeführt. 64,4 % erfüllten die Anforderungen, 1,2 % erfüllten sie nicht. Bei 14 % der Kontrollen wurden „Zweifel“ vermerkt und bei 20,4 % „Kein Urteil“. Es wurden 119 Nachkontrollen durchgeführt – bei 86,6 % wurden die Anforderungen erfüllt, 2,6 % erfüllten sie nicht, bei 5,8 % gab es kein Urteil und bei 5 % wurden erneut Zweifel vermerkt.

3 FINANZEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRÄGE	2025	2024
Subvention ZuivelNL	165.000	165.000
Subvention LVVN	213.238	389.626
Beitrag Qualitätssicherung Weidegang	407.561	465.175
Sonstige Einnahmen	21.999	54.380
Summe Erträge	807.798	1.074.180

Erträge Stichting Weidegang, 2024-2025.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN	2025	2024
Sekretariat	66.928	42.908
Wissensentwicklung und -vermittlung	150.048	187.288
Qualitätssicherung Weidegang	356.950	359.871
„Grip op Gras“	213.238	389.626
Summe Betriebsaufwendungen	787.164	979.693

Betriebsaufwendungen Stichting Weidegang, 2024-2025.

SALDO	2025	2024
Saldo	20.634	94.489

Saldo Stichting Weidegang, 2024-2025.

VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA	2025	2024
Forderungen	238.315	189.007
Liquide Mittel	485.143	576.739
Summe aktiva	723.457	765.745

Aktiva Stichting Weidegang, 2024-2025.

PASSIVA	2025	2024
Eigenkapital	475.003	454.369
Kurzfristige Verbindlichkeiten	248.454	311.377
Summe passiva	723.457	765.746

Passiva Stichting Weidegang, 2024-2025.



KONTAKT

Bei Fragen, Anmerkungen oder Anregungen können Sie mit der Geschäftsstelle der Stiftung Kontakt aufnehmen:

Stichting Weidegang
Nieuwe Gracht 3
2011 NB Haarlem
Die Niederlande

+31(0)23 23 020 23
info@stichtingweidegang.nl
www.stichtingweidegang.nl

